

Farben und Formen öffnen die Tür zur Welt der Musik

Tag der offenen Tür bei Preludio

Haltern • Was hat Musik mit Farben zu tun? Wenn es nach Valeri Brainin geht, sogar relativ viel. Seine Brainin-Methode, die vor allem Kleinkindern ein intuitives Musik-Gespür abseits von Fachbegriffen vermitteln soll, spielt an der Musikschule Preludio eine zentrale Rolle. „Von unseren etwa 100 Schülern unterrichten wir 70 nach dieser Methode“, erläutert Leiter Jacek Stam.

Sie ersetze natürlich nicht das spätere Erlernen der Musiktheorie, sei aber ein guter erster Zugang. Die Schüler erschließen sich die Strukturen von Noten und Tönen durch ein „musikalisches Zauberland“ aus Farben, Figuren, Gesten oder sprachlichen Lauten.

Am Samstag beim Tag der offenen Tür hatten Interessierte die Gelegenheit, sich in

ausführlichen Beratungsgesprächen über die Arbeit der Musikschule zu informieren. Auch wenn hier hauptsächlich Kinder unterrichtet werden, gibt es auch einige erwachsene Schüler.

Neben dem klassischen Einzelunterricht wird auch in Gruppen musiziert. Chöre oder Trommelgruppen gehören fest zum Programm. Zweimal im Jahr gibt es öffentliche Konzerte. Aktuell stehen bei der Musikschule Preludio, die vor zwei Jahren den Betrieb aufgenommen hat, wichtige Veränderungen ins Haus. Durch die Einstellung von drei neuen Lehrern konnte das Angebot erweitert werden. Im Sommer des nächsten Jahres soll ein großer Saal hinzukommen, der auch Tanz- und Rhythmikunterricht erlauben wird. ■ ls

» www.preludio.biz



Matthias Ortmann, Jacek Stam, Tim Schöne und Cuniado Ihlenfeld (v.l.) setzen auf die Brainin-Methode.

RN-Foto Sirotin